

Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.
Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln

Telefon 687 19 12

E-Mail: lkghausgotteshilfe@web.de

Internet: www.lkg-neukoelln.de

IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

BIC: PBNKDEFF

MONATSBRIEF

November



**Gott spricht: Ich will das Verlorene
wieder suchen und das Verirrte
zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**

Hesekiel 34, 16

**Er spricht Recht im Streit der Völker, er weist
viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie
Pflugscharen aus ihren Schwertern und
Winzermesser aus ihren Lanzen.**

Jesaja 2, 4

Dem Bild, „Schwerter zu Pflugscharen“ zu schmieden, widerfuhr ein ähnliches Schicksal, wie den Schilderungen der Bibel vom Paradies: Menschen mühten sich mit eigenen Kräften, diese biblischen Visionen auf der Erde wirklich werden zu lassen. Viel Engagement wurde investiert, manchmal sogar Blut vergossen und Leid bereitet: vergebens.

Das Bild, dass Menschen ihre Waffen in Werkzeuge umarbeiten, um so Frieden zu ermöglichen, entsteht vor rund 2700 Jahren in Israel. Die Worte des Propheten Micha wurden bei uns am bekanntesten. Er verkündigt sie angesichts furchtbarer Erfahrungen und drohender Vernichtung: das Nordreich Israel wurde erobert und vernichtet, die Überlebenden sind verjagt und umgesiedelt worden. Dem Südreich Juda droht unmittelbar das gleiche Schicksal; Jerusalem, die

Stadt des Tempels Gottes, ist voller Flüchtlinge aus dem Umland. Doch Jerusalem wird von einem mächtigen Heer belagert. Die Menschen in der Stadt sind starr vor Furcht, die Angst treibt sie um.

In diese Lage hinein verkündigen Micha und – wort- und zeitgleich – der Prophet Jesaja das Trostwort vom Frieden Gottes: Gott wird die Völker richten und „dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg.“ (Micha 4, 3; Jesaja 2, 4, Einheitsübersetzung).

Die unmittelbar drohende Gefahr für die Stadt Jerusalem wird noch einmal abgewendet, doch das Land Juda wird erobert und verwüstet. Doch 125 Jahre später wird

Jerusalem auch erobert und die Bewohner ins Exil getrieben, in die Babylonische Gefangenschaft. Hatte Gott keine Macht, keine Lust, für Frieden in seiner Schöpfung zu sorgen?

Gott antwortet, indem er durch seinen Propheten Sacharja die Selbstüberschätzung der Menschen zurechtrückt: Es kann nicht Menschenkraft und nicht Menschenverstand Gottes Werke beginnen oder vollenden, das kann nur Gottes Geist (vgl. Sacharja 4, 6). Schwerer zu Pflugscharen ja, aber nicht durch menschliches Bemühen, sondern durch den Heiligen Geist.

Und durch seinen Sohn Jesus, unseren Herrn: „In der Welt habt ihr Trübsal; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ (Johannes 16, 33b) Immer wieder und unermüdlich lädt er die Menschen ein, ihr Leben umzukehren. Es kann nichts erfolgreich sein, was nicht von Gott hergedacht und getan wird. Leben kann nur gelingen, wenn ich nicht von mir aus an die Lebensaufgabe herangehe, sondern mich Je-

sus anvertraue, seinem Vorbild folge: „Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“ (Matthäus 11, 29)

Deshalb gibt es in Zeiten der Angst und der Not den Bußtag – in diesem Jahr ist es der 19. November – an dem Christen im Gebet darum bitten, Jesus möge ihr Leben umkehren, es zu ihm wenden (denn das ist mit dem Wort Buße gemeint). Wenn wir unseren Umgang mit Gott und miteinander nicht grundlegend ändern, werden wir von Angst und Not nicht loskommen.

„Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben“ verspricht uns Jesus (Matthäus 11, 28). Nur dann verlieren wir die Angst vor dem Leben, vor dem, was wir Schicksal nennen, was unbekannt im Morgen auf uns zukommt. Nur dann gewinnen wir Ruhe im Herzen und in der Seele, weil wir geborgen sind bei Jesus, unserem Herrn.

Ulrich Lorenz, Berlin

Gottesdienst

Jeden **Sonntag** findet um **10 Uhr** unser gemeinsamer **deutsch-persischer Gottesdienst** im **Großen Saal** statt. Die Predigt wird in Deutsch und Farsi gehalten.

Nach dem Gottesdienst gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

2. November (mit Abendmahl) **Pastor i. R. Peter Dangelat**

9. November **Schwester Rosemarie**

16. November **Monika Bär**

23. November **Pastor i. R. Peter Dangelat**

30. November **Schwester Rosemarie**
1. Advent



Herzliche Einladung zur **Gemeinde-Bibel-Schule**
vor dem Gottesdienst von **9:00 Uhr bis 10:00 Uhr**.



Veranstaltungen

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt auf **YouTube** veröffentlicht.

Diese kann über folgende Eingabe in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

Wir feiern jede Woche einen **Sonntag mit Jesus**.

Ab 14:00 Uhr gibt es Gelegenheit für **soziale und seelsorgerliche Gespräche**. Es wird empfohlen, für ein Gespräch mit **Schwester Rosemarie** einen **Termin zu vereinbaren**, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

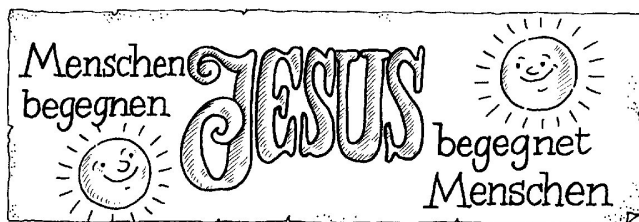
Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der Fürbitte denken: **Schwester Rosemarie, Peter Dangelat, Monika Wolter, Siegfried Anstipp**

Kindermund:

Sarah interessiert sich sehr für die Entstehung der Erde. Neben der wissenschaftlichen Erklärung vom Urknall haben wir ihr auch die christliche Erklärung, dass Gott die Welt erschaffen hat, nahegebracht. Sarahs Resümee: „Der liebe Gott hat die Welt gemacht. Und für die, die es nicht glauben können, hat er es mächtig knallen lassen.“

Bibelgesprächskreise



Herzliche Einladung zum **Bibelgesprächskreis** für **Deutsche und Perser** jeden **Donnerstag** in **Haus Gotteshilfe**.

14:00 Uhr: Ankommen und Begegnen bei einer Tasse Kaffee

14:30 Uhr: Bibelgespräch

Thema:

1. Teil: Wir lernen die **Bibel** kennen! 365 biblische Geschichten in Fortsetzung, von der Schöpfung bis zur Offenbarung!

2. Teil: Fortsetzung: **Jesus** im Markusevangelium.

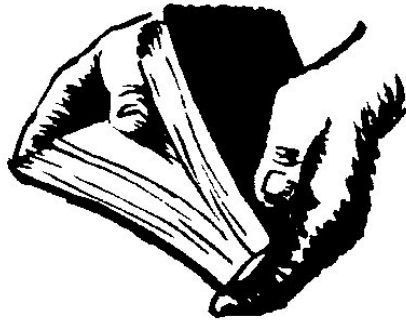


**Ich rede von deinen Zeugnissen vor
Königen und schäme mich nicht.**

Psalm 119, 46

Bibelgesprächskreise

Herzliche Einladung zum **Bibelgespräch im Hauskreis** bei **Monika Bär**. Wir treffen uns jeden **Dienstag** von **17-19 Uhr** in der Wohnung von Monika Bär.



Zoom-Kurs

Jüngerschaft im 21. Jahrhundert

Samstag 10:00 Uhr Leitung: Peter Daugelat

Zoom-Emmauskurs:

Samstag 10:00 - 11:00 Uhr Dr. Dorothea Looock

Samstag 11:30 - 12:30 Uhr Marlies Gohl

Der Sonntag mit Jesus:

jeden Sonntag: Gemeinde-Bibel-Schule (GBS)

09:00 - 10:00 GBS mit Sr. Rosemarie und Br. Peter (Deutsch)

10:00 - 11:30 Gottesdienst, anschließend Mittagspause

12:30 - 14:00 SprachCafe mit Br. Peter

ab 14:00 Seelsorge, Gespräche, Sozialsprechstunde

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im

November



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern ganz herzlich
und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Der Gott des
Friedens aber
sei mit euch
allen! Amen.**

Römer 15, 33

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden keine Geburtstage im digitalen
Monatsbrief veröffentlicht.

Wir sind für Sie da:

Predigerin und Seelsorgerin: Diakonisse Rosemarie Götz

☎ 66 60 95 25

Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Sr. Rosemarie Götz ☎ 66 60 95 25

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.

Werbellinstr. 32, 12053 Berlin

Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)

Internet: www.lkg-neukoelln.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck